

Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz)

Änderung vom 15. September 2022

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 331, Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 7. Februar 1974 (Stand 1. Januar 2021), wird wie folgt geändert:

§ 28 Abs. 1

¹ Der Einkommenssteuer nicht unterworfen sind:

- p. **(geändert)** die einzelnen Gewinne aus Lotterien und Geschicklichkeitsspielen zur Verkaufsförderung, die nach Art. 1 Abs. 2 Bst. d und e BGS diesem nicht unterstehen, sofern die Grenze von CHF 1'000.– nicht überschritten wird;
- q. **(neu)** Einkünfte aufgrund des Bundesgesetzes über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose vom 19. Juni 2020¹⁾.

§ 46 Abs. 4 (aufgehoben)

⁴ *Aufgehoben.*

§ 50 Abs. 1

¹ Für die Steuerberechnung werden vom Reinvermögen abgezogen:

- a. **(geändert)** für in ungetrennter Ehe lebende Steuerpflichtige sowie für Steuerpflichtige, welche die satzbestimmende Reduktion gemäss § 34 Abs. 2 geltend machen können CHF 180'000;
- b. **(geändert)** für alle anderen Steuerpflichtigen CHF 90'000.

§ 51 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (aufgehoben), Abs. 4 (aufgehoben)

¹ Vermögen unter CHF 10'000 sind steuerfrei.

1) SR 837.2

² Der Vermögenssteuersatz beträgt bei steuerbaren Vermögen:

- | | | |
|----|--|--------|
| a. | (geändert) für die ersten CHF 150'000 | 1,1 ‰; |
| b. | (geändert) für die weiteren CHF 200'000 von CHF 150'001 bis CHF 350'000 | 2,9 ‰; |
| c. | (neu) für die über CHF 350'000 liegenden Vermögensteile | 3,3 ‰. |

³ *Aufgehoben.*

⁴ *Aufgehoben.*

II.

Der Erlass SGS 185, Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 25. Juni 2009 (Stand 1. Januar 2022), wird wie folgt geändert:

§ 15a Abs. 1 (geändert)

Leistung der Einwohnergemeinden, vergangene Aufgabenverschiebungen (Überschrift geändert)

¹ Zur Kompensation vergangener Aufgabenverschiebungen leisten die Einwohnergemeinden dem Kanton:

- d. **(neu)** im Jahr 2023 CHF 6'650'000.–,
- e. **(neu)** im Jahr 2024 CHF 4'750'000.–,
- f. **(neu)** im Jahr 2025 CHF 2'850'000.–,
- g. **(neu)** im Jahr 2026 CHF 950'000.–.

§ 15a^{bis} (neu)

Leistung des Kantons, vergangene Aufgabenverschiebungen

¹ Zur Kompensation vergangener Aufgabenverschiebungen leistet der Kanton den Einwohnergemeinden ab dem Jahr 2027 jährlich CHF 950'000.–.

² Der einzelne Gemeindeanteil richtet sich nach der Einwohnerzahl.

§ 21a (neu)

Übergangsregelung Vermögenssteuerreform I

¹ Zur Abfederung der Auswirkungen der Vermögenssteuerreform I leistet der Kanton den Einwohnergemeinden in Ergänzung zur reduzierten Kompensationsleistung gemäss § 15a und § 15a^{bis}:

- a. im Jahr 2023 CHF 7'600'000.–,
- b. im Jahr 2024 CHF 5'700'000.–,
- c. im Jahr 2025 CHF 3'800'000.–,
- d. im Jahr 2026 CHF 1'900'000.–.

² Der einzelne Gemeindeanteil richtet sich nach den Vermögenssteuererträgen von natürlichen Personen der Rechnungsjahre 2018–2020.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Teilrevision tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Liestal, 15. September 2022

Im Namen des Landrats

die Präsidentin: Mikeler Knaack

die Landschreiberin: Heer Dietrich